

## Willkommen beim NEWSletter Berufsinformation!

Der NEWSletter Berufsinformation berichtet über interessante Themen und aktuelle Termine aus dem Bereich der Berufsinformation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Serviceangebot, ermöglicht durch BMWFJ und WKÖ, weiterempfehlen!

### Das Redaktionsteam

ABC

Aktuell

Interview &  
Grafik

Termine

Links

## Newsletter-Bildungs-ABC:

In unserem aktuellen NEWSletter-Bildungs-ABC erfahren Sie mehr zu den Begriffen **freiwilliges soziales Jahr** und **freiwilliges ökologisches Jahr**.

Wenn Sie Informationen zu einem bestimmten Thema brauchen, [schreiben](#) Sie uns doch! Wir nehmen Ihre Hinweise gerne auf.

[NEWSletter-Bildungs-ABC](#)

## TdoT – Tage der offenen Tür

Unsere Datenbank „TdoT – Tage der offenen Tür“ wird wieder aktualisiert. Bitte teilen Sie uns die Termine für Tage der offenen Tür und andere Informationsveranstaltungen Ihrer Schule / Universität / Fachhochschule mit, damit wir sie in unsere österreichweite Datenbank aufnehmen können.

TdoT finden Sie über den **NEWSletter Berufsinformation => Termine** oder über [www.bic.at](http://www.bic.at) => **Service**.

Kontakt:[bliem@ibw.at](mailto:bliem@ibw.at)

## Bachelor am Arbeitsmarkt – Aktuelle Studien:

Eine ganze Reihe von Studien befasst sich derzeit mit der Situation von Bachelorabsolventen und -absolventinnen am Arbeitsmarkt:



### Studie 1: Akzeptanz des Bachelors in der Wirtschaft

Die Studie basiert auf der Auswertung von über 490 Fragebögen, die von Unternehmen des Produktionsbereichs (Industrie, Bauwesen, Energie- und Wasserversorgung) und der privaten Dienstleistungen mit 50 oder mehr Beschäftigten Anfang 2010 beantwortet wurden. Die Ergebnisse wurden nach Betriebsgröße und Wirtschaftssektor aufgliedert dargestellt. Die respondierenden Unternehmen beschäftigen rund 323.000 Mitarbeiter/innen, davon rund 12 Prozent

Graduierte.

**Arthur Schneeberger, Alexander Petanovitsch, Sabine Nowak: Akzeptanz des Bachelors in der Wirtschaft – Befragungsergebnisse mittlerer und großer Unternehmen.**

**ibw-Forschungsbericht Nr. 155, 2010 >> [Download Studie](#)**

[ibw-research brief Nr. 60](#)

## Studie 2: Bachelor-Studium und Arbeitsmarkt aus Sicht der Studierenden – Analyse nach Hochschulart und Fachrichtung



Der vorliegende Bericht analysiert Fragen zum Bachelor-Studium und dessen Arbeitsmarktbezug anhand von Daten der Studierenden-Sozialerhebung 2009, bei der rund 15.500 Studierende im Bachelor-Studium inskribiert waren.

Für 73 Prozent der Betroffenen aller Hochschulen waren bessere Chancen am Arbeitsmarkt ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung für das Studium (PH: 46 Prozent; UNI: 74 Prozent; FH: 83 Prozent); in wirtschaftsnahen Fachrichtungen sind es bis zu 90 Prozent. Eine ideologische Distanzierung vom Arbeitsmarkt ist damit im studentischen Bewusstsein weder an den Universitäten noch in den FH-Studiengängen gegeben.

**Arthur Schneeberger, Alexander Petanovitsch: Bachelor-Studium und Arbeitsmarkt aus Sicht der Studierenden – Analyse nach Hochschularten und Fachrichtungen. ibw-Forschungsbericht Nr. 154, 2010 >> [Download Studie](#)**  
[ibw-research brief Nr. 59](#)



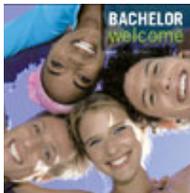
## Studie 3: Berufsfindung, Jobberfahrungen und Beschäftigungschancen von Bachelor-AbsolventInnen ausgewählter Studienrichtungen in der Privatwirtschaft.

Im Auftrag des AMS hat sich das Forschungsinstitut abif dieser Fragestellung gewidmet und in einer empirischen Studie die Arbeitsmarktsituation der ersten Bachelorabsolventen und -absolventinnen aus sechs Studienrichtungen (u. a. Soziologie, Betriebswirtschaft und Informatik) dargestellt.

Im Rahmen der Studie befragte **abif** 410 Absolventen und Absolventinnen und 24 Branchen- und Arbeitsmarktexperten und -expertinnen über Berufschancen, Berufseinstieg und Karriereperspektiven von Bachelor-Absolventen/-absolventinnen.

**Karin Steiner et al.: Berufsfindung, Jobberfahrungen und Beschäftigungschancen von Bachelor-AbsolventInnen ausgewählter Studienrichtungen in der Privatwirtschaft. AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, abif; 2010 >> [Download](#)**

## Bachelor Welcome



Die Wirtschaftskammer Österreich hat in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend eine Imagebroschüre herausgegeben, die über den aktuellen Stand der Umsetzung des Bologna-Prozesses informiert. Außerdem umfasst die Broschüre Good Practice von Bachelorabsolventen und -absolventinnen in Unternehmen, eine beispielhafte Auswahl neuer und innovativer Studienmöglichkeiten und die Klärung wichtiger Begriffe und Fragen.

Bestellungen: [bp@wko.at](mailto:bp@wko.at)

[Download](#)

## Studien zu Qualifikationsanforderungen für „Green Jobs“

Mit „Green Jobs“ sind Berufe gemeint, die umweltorientierte Waren und Dienstleistungen produzieren. Die Entwicklungen auf dem österreichischen, wie auch auf dem europaweiten Arbeitsmarkt lassen erwarten, dass die Beschäftigung in diesen Berufen zukünftig zunehmen wird.



Zwei kürzlich erschienene Studien gehen der Frage nach, welche Fähigkeiten in „Green Jobs“ gefordert sind und welche Aus- und Weiterbildungen dafür aktuell zur Verfügung stehen.

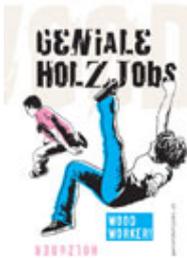
Die Berichte kommen zu dem Ergebnis, dass neue Berufe im Energie- und Umweltsektor entsprechende Qualifikationen, so genannte „Green skills“, erfordern. Diese Fähigkeiten werden vor allem als Zusatzqualifikationen in bereits bestehenden Berufen zu erwerben sein. Konkret wird dies eine Erweiterung von technischem

Wissen im Bereich der erneuerbaren Energien bedeuten, aber auch Soft Skills, wie Kundenorientierung und -beratung werden zunehmen.

Im Anhang der Studie im Auftrag des Lebensministeriums findet sich auch eine Übersicht über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich „Green Jobs“ und „Green skills“.

- **Michael Friedl-Schafferhans, Trude Hausegger: Qualifikation – Green Jobs. Aussagen und Befunde zur quantitativen Bedeutung von Green Jobs und deren Qualifikationsanforderungen“.** Prospect Unternehmensberatung GesmbH, im Auftrag des Lebensministeriums, 2010. >> [Download](#)
- **European Centre for the Development of Vocational Training (Cedefop): Skills for green jobs. European Synthesis Report, 2010.** >> [Download](#)

## Geniale Holzjobs – Booklet



Im Rahmen der Initiative genialeholzjobs.at hat die proHolz Austria – Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft ein Booklet herausgegeben, in dem die vielfältigen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten rund um den Werkstoff Holz übersichtlich beschrieben werden. Neben einschlägigen Lehrberufen werden dabei auch Ausbildungen an Fachschulen und HTLs dargestellt.

Das Booklet kann über die proHolz Austria nach Maßgabe der Verfügbarkeit kostenlos bestellt werden und steht auch als Download zur Verfügung.

[Bestellmöglichkeit und Download](#)

## Kurz notiert:

- **Planet-beruf.de:** Auf planet-beruf.de steht eine Reihe **neuer Materialien** zur Verfügung. Das Schülerarbeitsheft „[Schritt für Schritt zur Berufswahl](#)“ hilft bei der Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess und das Lehrerheft „[Berufsorientierung in der Schule](#)“ unterstützt Lehrer/innen in der Unterrichtsplanung. >>> [Medienübersicht](#)
- **Das österreichische Bildungssystem – zweisprachiges Plakat:** Euroguidance Österreich bietet ein kostenloses zweisprachiges Plakat (Deutsch/Englisch) zum österreichischen Bildungssystem. >>> [Bestellmöglichkeit](#)
- **Learning Outcomes:** Eine aktuelle Studie des European Center for the Development of Vocational Training (cedefop) analysiert die Verwendung des lernergebnisorientierten Ansatzes für Curricula der beruflichen Aus- und Weiterbildung in neun verschiedenen europäischen Staaten. >>> [Mehr](#)
- **Rubrik „Berufsbildung in Österreich“:** Auf der ReferNet Austria-Website gibt es eine neue Rubrik, die Publikationen über das österreichische (Berufs-)Bildungssystem (zumeist in deutscher und englischer Sprache) sowie eine Sammlung interessanter Zahlen und Daten (Österreich im europäischen Vergleich) umfasst. >>> [Mehr](#)
- **ibw Studie – Handelsakademie:** Anhand einer Unternehmens- und Absolventenbefragung, Inseratenanalysen und statistischer Grunddaten stellen Arthur Schneeberger und Sabine Nowak die Position der Handelsakademieabsolventen und -absolventinnen im Beschäftigungssystem dar. >>> [Research brief](#) | [Forschungsbericht](#)
- **Education at a Glance 2010 – OECD Indicators:** Die OECD hat die jährlich erscheinende Studie „Education at a Glance – Bildung auf einen Blick 2010“ herausgegeben. Auf der Infoseite stehen zur englischsprachigen Studie auch mehrsprachige Summeries zur Verfügung. >>> [Mehr Info und Download](#)
- **Learning for Jobs:** Ebenfalls von der OECD wurde die Studie “Learning for Jobs – The OECD Policy Review of Vocational Education and Training (VET)” herausgegeben. Neben dem Gesamtbericht stehen eine Zusammenfassung, Key messages und 17 Länderbericht zur Verfügung. >>> [Mehr Info und Download](#) >>> [Download Länderbericht Österreich](#)
- **Internationale Einstufung der österreichischen Berufsbildung:** In einer aktuellen ibw Studie befasst sich Arthur Schneeberger mit der adäquaten Einstufung der österreichischen Berufsbildung im der International Standard Classification of Education (ISCED). >>> [ibw-research brief Nr. 61](#) | [Forschungsbericht](#)

## Drei Fragen an...

stellen wir dieses Mal Herrn Kurt Schmidl, Generalsekretär des Canisiuswerks, zu Berufsmöglichkeiten in der katholischen Kirche und zu den Anforderungen und Qualifikationsentwicklungen in diesen Berufen.

[Interview](#)

### ... Priester (röm.-kath.) / Pfarrer/in (evang.)

Die Ausbildung zum **röm.-kath. Priester** setzt die Aufnahme in ein Priesterseminar oder den Eintritt in einen Orden voraus. Zum Einstieg absolvieren alle Priesteramtskandidaten ein gemeinsames einjähriges Propädeutikum im Canisiusheim in Horn/NÖ. Daran anschließend beginnt das Theologiestudium an einer theologischen Fakultät begleitet durch die Ausbildung im Priesterseminar (5 bis 6 Jahre). Nach Abschluss des Studiums folgt ein Praktikumsjahr in einer Pfarre, in der die Kandidaten in der Seelsorge mitarbeiten und im Seminar auf die Weihe zum Diakon vorbereitet werden. Im letzten Ausbildungsjahr (Diakonatsjahr) arbeiten und leben die Diakone in einer Pfarre und werden in einem weiteren Kurs auf die Priesterweihe vorbereitet. Die Ausbildung bis zur Priesterweihe dauert insgesamt ca. 8 Jahre.

Die Ausbildung **zum/zur evangelischen Pfarrer/in** setzt ein absolviertes Theologiestudium voraus und dauert drei Jahre. Der/die Kandidat/in wird in ein Ausbildungsverhältnis zur Evangelischen Kirche aufgenommen. Nach einer zweijährigen Ausbildung als Lehrvikar/in an der Seite eines/einer Pfarrpfarrer/in in einer Pfarrgemeinde wird man im dritten Jahr als Pfarramtskandidat/in einer anderen Gemeinde zugeteilt. Ziel ist es, in dieser neuen Dienststelle selbstständig die Tätigkeiten einer Pfarrerin/eines Pfarrers unter Begleitung einer Mentorin/eines Mentors zu übernehmen. Nach erfolgreicher Amtsprüfung, werden die Pfarramtskandidatinnen/-kandidaten in das geistliche Amt einer evangelischen Pfarrerin/eines evangelischen Pfarrers ordiniert. Mit der Ordination wird auch die Wählbarkeit auf eine Pfarrstelle zugesprochen.

Mehr: [www.bic.at](http://www.bic.at)

>> [Priester \(röm.-kath.\)](#)

>> [Pfarrer/in \(evang.\)](#)

## Zahlen zur Entwicklung im Priesterberuf

In unserem Grafikdienst präsentieren wir Ihnen dieses Mal Zahlen zur Entwicklung in den Berufen Priester (kath.) und Diakon sowie zur Entwicklung der Zahl der Seminaristen („Priesterstudenten“).

[Grafik](#)

## Aktuelle Termine zur Berufsorientierung



Alle Termine und Veranstaltungen zur Berufsorientierung auf einen Blick: das ist unser Ziel!

Bitte informieren auch Sie uns über Ihre Veranstaltungen, damit wir sie im nächsten NEWSletter Berufsinformation einem interessierten Publikum ankündigen können.

Wenn auch Ihre Ausbildungseinrichtung einen Tag der offenen Tür durchführt, teilen Sie [uns](#) den Termin bitte mit, damit wir ihn in unser Verzeichnis aufnehmen können.

[Terminvorschau](#)

## Termin 1: Messen für Bildungs- und Berufsinformation im Herbst 2010

- 30.9. bis 2.10.2010, Startmesse – Lehrlingsmesse, Remise, Wien 2. Bezirk ([www.startmesse.at](http://www.startmesse.at))
- 13. bis 16.10.2010, Jugend & Beruf, Messegelände Wels (<http://www.jugend-und-beruf.at>)
- 20. bis 22.10.2010, BeSt-Innsbruck, Messe Innsbruck (<http://www.best-innsbruck.at/>)
- 18. bis 21.11.2010, BIM Berufs-Info-Messe Salzburg, Messezentrum Salzburg (<http://www.berufsinfomesse.org>)
- 2. bis 4.12.2010 BeSt-Klagenfurt, Messezentrum Klagenfurt

(<http://www.best-klagenfurt.at>)

#### Messen für Absolventinnen und Absolventen im Herbst 2010:

- 20.10.2010, IAESTE Firmenmesse, TU Wien  
(<http://www.firmenmesse.at>)
- 11.11.2010, Career Calling 2010, Austria Center Vienna  
(<http://www.careercalling.at>)

### Termin 2: Tag der Lehre 2010

Am 12. Oktober 2010 findet auf Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) zum vierten Mal der österreichweite Aktionstag „**Tag der Lehre**“ statt. Bei der Hauptveranstaltung im Museum für angewandte Kunst (MAK) in Wien wird dabei nicht nur über diesen wichtigen Weg der Berufsausbildung informiert, sondern auch eine umfassende Leistungsschau der Lehrlingsausbildung geboten.

#### Eckdaten:

**Datum und Zeit:** 12. Okt. 2010

**Ort:** Museum für angewandte Kunst (MAK), 1010 Wien

Weitere Infos: [www.tag-der-lehre.at](http://www.tag-der-lehre.at)

### Termin 3: Lehrlingsausbildung im Brennpunkt

Der Lehrlingsausbildung kommt in Österreich ein hoher Stellenwert zu. Um die Attraktivität der Lehre auch in Zukunft aufrecht zu erhalten, ist es erforderlich, sie laufend den neuen wirtschaftlichen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen anzupassen. Die Herausforderungen, die mit dieser Anpassungserfordernis in Zusammenhang stehen, werden am 11. November 2010 im Rahmen einer vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) veranstalteten Enquete zum Thema „Lehrlingsausbildung im Brennpunkt“ diskutiert.

#### Eckdaten:

**Datum und Zeit:** 11. Nov. 2010, Beginn 9 Uhr

**Ort:** BMWFJ, 1. Stock, Saal II, Stubenring 1, 1011 Wien

[Programm](#)

[Anmeldung](#)

### Termin 4: Bildungs- und Berufsberatung im Kontext der Migration

Euroguidance Österreich und die Nationalagentur Lebenslanges Lernen Österreich laden für **15. und 16. November 2010** zur Fachtagung 2010 ins **Kardinal König Haus** in Wien.

Im Rahmen der diesjährigen Euroguidance Fachtagung sollen nationale und europäische Entwicklungen im Bereich der Bildungs- und Berufsberatung im Kontext von Migration vorgestellt und diskutiert werden.

#### Eckdaten:

**Datum und Zeit:** 15. bis 16. Nov. 2010

**Ort:** Kardinal König Haus, 1130 Wien

[Mehr Informationen und Anmeldung](#)

[www.gluecksbringer.cc](http://www.gluecksbringer.cc)

Die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Tirol hat eine Plattform zur Information über Lehrberufe im Tourismus gestaltet. Auf [www.gluecksbringer.cc](http://www.gluecksbringer.cc) finden Interessierte attraktiv aufbereitete Infos über Lehrberufe im Tourismus und haben die Möglichkeit nach offenen Lehrstellen in Tiroler Tourismusbetrieben zu suchen.

Die Plattform [www.jugendumweltnetzwerk.at](http://www.jugendumweltnetzwerk.at) bietet neben Informationen über Projekte, Initiativen und Lehrgänge, die den Zugang zum Thema Umwelt öffnen auch ausführliche Infos zum **Freiwilligen Ökologischen Jahre (FÖJ)** (siehe auch Bildungs-ABC). Auf der Seite finden sich alle wichtigen Infos, vom Grundsätzlichen (wie z. B. Voraussetzungen), über Bewerbungsmöglichkeiten, bis hin zu möglichen Einsatzstellen.

[NEWSletter Archiv](#)

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wünsche und Anregungen können Sie direkt an die [Redaktion](#) des ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft richten.

**Redaktionsteam:**

Mag. Wolfgang Bliem (Chefredaktion), Mag. Sabine Tritscher-Archan, Mag. Andrea Liebhart, Mag. Silvia Weiß, Andrea Groll (Layout)



**Medieninhaber/Herausgeber:**

[ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft](#)

1050 Wien - Rainergasse 38 - Tel. +43(0)1 545 16 71-10 - [bliem@ibw.at](mailto:bliem@ibw.at)

ISSN 2072-8824